

# SÜD Wind

Kostenlose Quartierszeitung für die „Soziale Stadt Speyer-Süd“

Soziale Stadt  
Speyer-Süd



## Gerechtere Bildungschancen im Vogelgesang

Projekt „keiner darf verloren gehen“ unter neuer Trägerschaft jetzt auch in Speyer-Süd

Januar 2021: ein neuer Coronawinter, ein neuer Lockdown. Und doch gibt es Bewegung! Das 2008 in Speyer erfolgreich eingeführte Lernpatenprojekt „**keiner darf verloren gehen**“ wird mit neuem Schwung fortgesetzt. Zum 1. Januar 2021 wechselte es zum Kinderschutzbund Speyer e. V. und damit zu einem neuen Träger vor Ort.

In dieser schwierigen Pandemiezeit kam es durch Schulschließungen, aber auch durch Quarantänen oder gar Erkrankungen zu massiven Schulversäumnissen. Dabei erfuhren gerade jene Grundschul Kinder Benachteiligungen, für die der Schulbesuch ohnehin eine Herausforderung darstellt.

Für diese Kinder sind die ehrenamtlichen Lernpatinnen und Lernpaten jetzt ein- bis zweimal wöchentlich da: Sie sind geschult darin, zuzuhören, bei Schwierigkeiten Mut zu machen, zu beraten und im Schulalltag oder bei Hausaufgaben zu unterstützen – und das alles in enger Zusammenarbeit mit den Grundschulen. Diese individuelle Zuwendung und Förderung tut einfach gut und hilft! Unterstützt werden die Ehrenamtlichen durch eine kollegiale Fachberatung des Kinderschutzbundes.

12 ausgebildete Ehrenamtliche übernahm der Kinderschutzbund in seine Trägerschaft. Eine neue Gruppe mit 13 weiteren fand sich im März 2021 zu einer Online-

Schulung unter Leitung der Mentorin Gabriele Kettenhofen zusammen. Die neuen Lernpatinnen und -paten arbeiten seit Beginn des Schuljahres 2021/2022 mit ihren Patenkindern zusammen; unter anderem auch in der Grundschule im Vogelgesang, die als neuer Kooperationspartner gewonnen werden konnte.

Das Programm hat eine eigene Dynamik: Auch im März dieses Jahres startete wieder eine neue Gruppe in die Schulung. Aufgrund der hohen Nachfrage der Speyerer Grundschulen ist eine zusätzliche Schulung für den Herbst 2022 geplant. Ehrenamtliche sind immer willkommen!

### Weitere Informationen gibt es hier:

Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Speyer e. V.

Telefon: 06232 72298

Website: <https://www.kinderschutzbund-speyer.de/bereiche-und-aufgaben/lernpaten-keiner-darf-verloren-gehen/>



▲ Schreiben, Rechnen, Mut machen: Die Lernpatinnen und Lernpaten helfen bei allem, was Kinder für den Alltag in der Grundschule brauchen

## Ein offenes Ohr und eine Tasse Tee

Gemeindegewest plus im Quartiersbüro

„Ich unterstütze und höre zu!“ ist das Motto von Alexandra Mika. Aufmerksame Leserinnen und Leser erkennen den Namen der Gemeindegewest plus, die bereits in der Südwind vorgestellt wurde. Die Angestellte der Stadt Speyer leistet älteren Menschen Hilfestellungen im Alltag und informiert über Angebote und Kontaktmöglichkeiten. Ab dem 3. Mai möchte Mika nun die gemütliche Atmosphäre der ehemaligen Sparkassenfiliale nutzen und eine Sprechstunde bei Kaffee oder Tee anbieten. Hier können Seniorinnen und Senioren einfach vorbeikommen und sich mit ihr austauschen. Seit neuestem steht hier nämlich ein

besonderes, von der Sparkasse Vorderpfalz gesponsertes Projekt im Fokus: die Notfalldose. Diese kann mit lebenswichtigen Informationen – etwa Angaben zu Medikamenten – gefüllt und zuhause im Kühlschrank aufbewahrt werden. Sollte ein Notfall eintreten, können Ersthelferinnen und -helfer auf diese Informationen schnell und unkompliziert zugreifen.

### Sie wollen mehr wissen?

Dann kommen Sie ab dem 3. Mai dienstags zwischen 9:30 und 11:00 Uhr im Quartiersbüro vorbei. Die Gemeindegewest plus freut sich auf Sie!



▲ Mit der Notfalldose sind Seniorinnen und Senioren im Ernstfall gut versorgt



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die ersten warmen Sonnenstrahlen locken die Menschen auf die Straßen und lassen den Stadtteil in bunten Farben erblühen. Jetzt hat jeder wieder Lust, die Ärmel hochzukrempeln und geplante Projekte anzugehen.

Auch im „Sozialen Zusammenhalt Speyer-Süd“ laufen die Vorbereitungen zur Umsetzung neuer Maßnahmen auf Hochtouren. Wichtige Vorhaben werden in diesem Jahr das Bild von Speyer-Süd verändern: ein Marktprojekt auf dem Platz der Stadt Ravenna, die neue Fuß- und Radwegbrücke, die Beteiligung zur Umgestaltung des Feuerbachparks und zahlreiche weitere große und kleine Aktionen.

Ich freue mich, dass die langen Planungen hinter diesen Maßnahmen jetzt für alle sichtbar werden und zur guten Entwicklung des Quartiers beitragen. Ich möchte Sie dazu einladen, sich weiterhin aktiv zu beteiligen – Ihr Engagement ist das Rückgrat dieses Projektes!

Ihre

Stefanie Seiler  
Oberbürgermeisterin

*Stefanie Seiler*





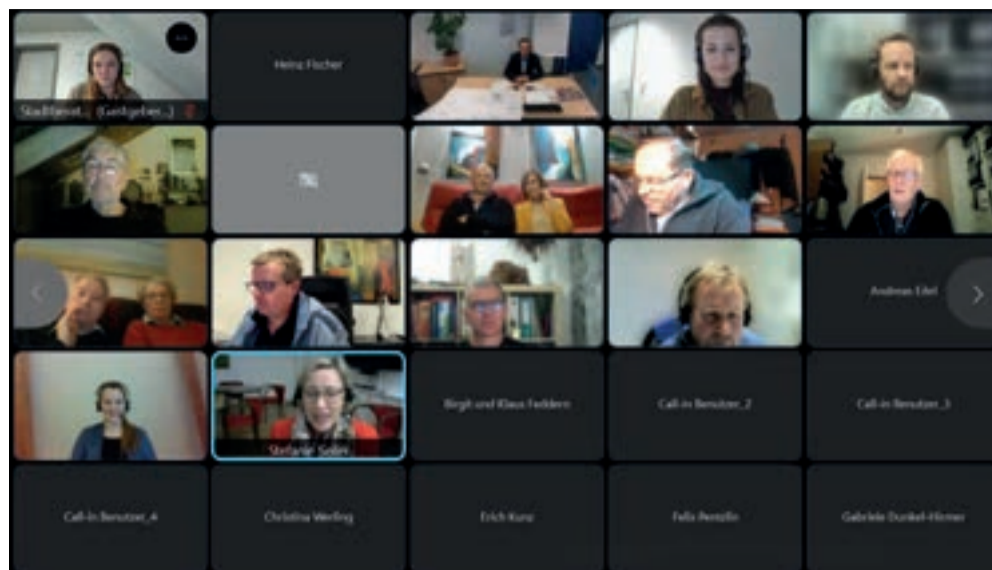
## Was sich in Speyer-Süd verändert

### Informationsveranstaltung zu Baumaßnahmen im Quartier

Am 1. Februar 2022 informierten Projektleiter Steffen Schwendy und Florian Benner, Abteilungsleiter Tiefbau, Verkehrsplanung und ÖPNV, gemeinsam mit Boris Egem vom Landesbetrieb Mobilität Speyer und Oberbürgermeistern Stefanie Seiler auf einer digitalen Plattform über anstehende Baumaßnahmen im Quartier: der notwendige Neubau der Closwegbrücke ab Oktober 2022, der Bau des Stegs über die B39 sowie der sich zeitlich wie räumlich daran anschließende Spielplatz am Priester-

seminar. Während der Bau des Stegs bereits begonnen hat, werden die anderen beiden Maßnahmen im Herbst/Winter des laufenden Jahres in die ersten Bauphasen starten.

**Informationen sowie Pläne für Verkehrsumleitungen gibt es unter [www.speyersued.de/aktuelles/speyer-sued-doku-infoveranstaltung](http://www.speyersued.de/aktuelles/speyer-sued-doku-infoveranstaltung)**



▲ Digitale Runde: Auch in Corona-Zeiten setzt sich die Beteiligung der Bürgerschaft im Quartier fort

## Herzlichen Glückwunsch, Neuland!

### Stadtteil feiert 100-jähriges Bestehen

Im Neuland gibt es Grund zum Feiern, denn die Siedlung am Russenweiher wird 100 Jahre alt! Sie blickt auf eine ereignisreiche sowie von Zusammenhalt und Lebensfreude geprägte Geschichte zurück. Entstanden ist der Stadtteil in den 1920er Jahren mit dem Bau einiger Häuser in der Straße „Im Lenhart“. Hier kamen Männer aus verschiedensten Handwerksberufen zusammen und errichteten gemeinsam als Antwort auf die große Wohnungsnot nach dem Ersten Weltkrieg, unterstützt durch die Stadt Speyer, neue Wohnräume. Unermüdlich, aber mit Freude bei der Arbeit werkten sie Tag und Nacht, wie „Urgestein“ Helmut Kauf berichtet: „In der Zeit, als die Maurer mit dem Bau ihrer Häuser beschäftigt waren, kam öfter einer der Domherren vorbei, um den Fortschritt der Arbeiten zu beobachten. Eines Tages waren die Männer gerade beim Frühstück, aßen ihren Käse mit Brot und schwenkten das Ganze mit einer Flasche Bier runter. Der Geistliche sprach sie an und sagte: „So gut möchte ich es auch mal haben“. Ganz locker bekam er zur Antwort: „Hätten Se was G'scheits gelernt, do kennten Sie sich des ah erlaube.“

Trotz anhaltender Inflation und zwischenzeitlich nur stockendem Baufortschritt sorgte die frisch gegründete Neuländer Gemeinschaft dafür, dass im Laufe der Jahre weitere Straßen und Häuser entstehen konnten. Aber nicht nur die bauliche Infrastruktur wuchs; vermutlich war es vor allem das soziale Geschehen, welches den Menschen den nötigen Mut und die Kraft gab, die Siedlung weiterzuentwickeln. So etablierten sie die erste Speyerer Fastnacht und feierten diese ausgiebig mit lauter Musik und fröhlichen Traditionen: Hier durfte die Ernennung eines „Bürgermeisters“ und „Ersten Amtsdieners“ nicht fehlen. Jedes Jahr wurde die Fastnacht schließlich im „Augarten“ feierlich begraben, nicht ohne dass vorher ein Narr aus der Zusammenkunft zum „Pfarrer“ ernannt wurde.

„Das Gefühl der Verbundenheit aus diesen ersten Jahren übertrug sich auf die Kinder und ist auch heute noch in den alten Teilen des Neulands zu spüren“, so Helmut Kauf, dessen Eltern bereits am Aufbau des Neulandes beteiligt waren. Dieser besondere, in Eigenregie und Selbsthilfe entstandene Stadtteil feiert nun 100-jähriges Bestehen – und darauf kann er auch stolz sein!



▲ Das Feiern liegt den Neuländern im Blut – bereits in den Gründungsjahren etablierte sich im „Augarten“ eine bunte und fröhliche Fastnachtskultur (Quelle: H. Kauf)



▲ Liebe zum Detail: Helmut Kauf drückt seine Heimatverbundenheit in seinen Zeichnungen aus (Quelle: H. Kauf)



**Ich bin für Sie da!**  
Quartiersmanagerin Rebekka Peters

**Kontakt:**  
Quartiersbüro  
Windthorststraße 18  
Tel.: 06232 142920  
[rebekka.peters@stadtberatung.info](mailto:rebekka.peters@stadtberatung.info)

**Sprechstunden:**  
Dienstag, 8:30 – 11:30 Uhr  
Donnerstag, 14:30 – 17:30 Uhr





## Neues vom Stadtteilverein Speyer-Süd e. V.

### Heiß ersehnt: Markt auf dem Platz der Stadt Ravenna

Keine Einkaufsmöglichkeiten im Vogelgesang – dieses Thema kennt die Bewohnerschaft nur zu gut. Seit Beginn des Projekts „Sozialer Zusammenhalt Speyer-Süd“ konnten bisher keine Bemühungen Gewerbetreibende dazu bringen, sich hier anzusiedeln. Doch nun kommt Bewegung in die Sache! Vom 14. April bis zum 31. Juli läuft ein Modellversuch mit Anbieterinnen und Anbietern aus der Region. Den Anfang machte der Schmitthof Lingenfeld mit einem üppigen Gemüse- und Obstangebot sowie saisonalen Produkten – **jeden Donnerstag von 12 bis 17 Uhr auf dem Platz der Stadt Ravenna**. Am 21. April wurde dieses

Angebot durch weitere Stände ergänzt. Parallel werden noch Absprachen mit weiteren Gewerbetreibenden (Backwaren und Molkereiprodukte) getroffen. Und nun kommen Sie ins Spiel: Je mehr das Angebot genutzt wird und die Beschickerinnen und Beschicker merken, dass sich die Anfahrt für sie lohnt, desto eher kann sich der Modellversuch zu einen regelmäßigen Markttag entwickeln.

Wir vom Stadtteilverein freuen uns sehr darüber, dass dieses Vorhaben endlich in die Tat umgesetzt werden konnte. Nun hoffen wir, dass dieses Angebot Sie genauso begeistert wie uns!



Foto: freepik.com / @freepik

### Ein Frühlingsfest im Sommer

Für alle, die es gesellig mögen, gibt es eine gute Nachricht: Dieses Jahr wird es nach zwei Jahren Pause wieder ein Stadtteilstfest im Vogelgesang geben! Der Stadtteilverein Speyer-Süd e. V. ist zusammen mit der Kindertagesstätte St. Markus in die

Planung gestartet – auch das Quartiersmanagement, die Familienbegegnungsstätte sowie weitere Akteurinnen und Akteure gestalten mit. **Also, Stift und Kalender zücken und gleich den Termin 25. Juni notieren!**



## Soziales Management für die speziellen Seiten des Lebens

### Karin Hille-Jacoby am Priesterseminar unterwegs



▲ Karin Hille-Jacoby hilft bei allen sozialen Anliegen, die im Alltag von Mieterinnen und Mietern anfallen

Die Redaktion der Südwind hat sich mit Karin Hille-Jacoby unterhalten. Sie leitet den Nachbarschaftsverein und das Soziale Management der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Speyer eG (GBS).

#### Frau Hille-Jacoby, Sie sind das „Soziale Management“ der GBS. Was bedeutet das?

Der Alltag im eigenen Wohnumfeld läuft nicht immer glatt. Es gibt viele Situationen, wo Beratung und individuelle Unterstützung im Alltag angezeigt sein kann: zum Beispiel, wenn man als ältere Person allein lebt und nicht mehr mobil ist oder es in der Hausgemeinschaft „knirscht“. Dann kann ich mit Hausbesuchen, der Vermittlung in weitere Hilfsangebote oder einer Mediation helfen. Aber auch für die

Freizeitgestaltung bin ich da. Über den Nachbarschaftsverein der GBS organisiert finden sich Menschen jeden Alters zusammen, um zu plaudern, zu feiern, und ihre Freizeit z. B. in den Schulferien miteinander zu verbringen.

#### In unserem Quartier stehen auch einige Häuser der GBS. Welche Angebote finden die Bewohnerinnen und Bewohner des Speyrer Südens bei Ihnen?

Unsere Angebote gelten für alle Mieterinnen und Mieter der GBS, egal aus welchem Stadtteil. So können zum Beispiel Berufstätige den „After-Work-Treff“ besuchen, welcher ebenso wie der Frühstückstreff, der Offene Treff Burgfeld und die Kochrunde Geselligkeit bieten. Für Jugendliche hält das Taschengeld-

Projekt erste Beschäftigungserfahrungen bereit. Ein besonderes Angebot ist unser „Klapp-Café“: Hier komme ich mit einem mit Kaffee bestückten Bollerwagen zu den Bewohnerinnen und Bewohnern und bespreche Ideen zur aktiven Belebung der Nachbarschaft vor Ort.

#### Was können Sie zu einer guten Entwicklung des Quartiers Speyer-Süd beitragen?

Ich kann Menschen individuell, aber auch in Gruppen ganz nach deren Bedarfen unterstützen. Das trägt dazu bei, das Wohnumfeld im Speyrer Süden zu verbessern. Außerdem arbeite ich eng mit anderen Einrichtungen zusammen und stärke so das Netzwerk im Stadtteil.



## Kleinstprojekte für Speyer-Süd

Neue Runde für den Verfügungsfonds

### Nehmen Sie Platz!

2.240 € für Begegnung in der Nachbarschaft



Foto: freepik.com / @awesomecontent

Die Umbauarbeiten am Platz der Stadt Ravenna sind abgeschlossen – nun soll der Platz auch belebt werden. Dafür werden dort bei schönem Wetter bequeme Liegestühle und Bänke aufgestellt. Sie zeigen: Hier ist etwas los! Alle Menschen sind dann dazu eingeladen, sich hinzusetzen, zu plaudern und das Verweilen zu genießen. So soll das Miteinander im Vogelgesang gestärkt werden.

#### Was wird gefördert?

Die Anschaffung von Holzliegestühlen und mehreren Biertischgarnituren.

#### Wer setzt die Idee um?

Stadtteilverein Speyer-Süd e. V.

### Park-Café im Lochacker

500 € für Gemeinschaft am Feuerbachpark



Foto: freepik.com / @pressfoto

Ungezwungene Gemeinschaft, leckeres Essen, spielende Kinder und der Austausch von Ideen: Das bietet ab Ende April an jedem letzten Sonntag im Monat das „Park-Café im Lochacker“. Das Projekt hat zum Ziel, Anwohnerinnen und Anwohner nach langer Zeit der Einsamkeit durch die Pandemie wieder zusammenzubringen und neue Bekanntschaften zu ermöglichen.

#### Was wird gefördert?

Die Bewerbung der Veranstaltungen in Form von Flyern, Plakaten und Aufstellern.

#### Wer setzt die Idee um?

Anwohnerinnen und Anwohner am Feuerbachpark

## ! Gleich notieren: Veranstaltungen ums Eck!

### Regelmäßige Angebote im Quartiersbüro\*:



#### Jeden Montag

9:30 – 11:30 Uhr

Café AnNa: Treffen für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren



#### Jeden Dienstag

17:00 – 18:00 Uhr

LEA-Leseclub: Lesen und Vorlesen in inklusiver Runde



#### Jeden Dienstag

8:30 – 11:30 Uhr

Sprechstunde des Quartiersmanagements



#### Jeden Mittwoch

9:00 – 12:00 Uhr

Café Lozzi: Café der Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule



#### Jeden Donnerstag

14:30 – 17:30 Uhr

Spielnachmittag für alle und Sprechstunde des Quartiersmanagements



#### Jeden ersten Donnerstag im Monat

15:30 – 17:30 Uhr

Café des Stadtteilvereins

### Aktionen und Veranstaltungen:



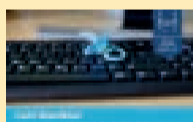
#### Marktgeschehen

erste Verkaufsstände mit Obst, Gemüse, Fleischwaren und saisonalen Angeboten, jeden Donnerstag ab dem 14. April, 12 – 17 Uhr auf dem Platz der Stadt Ravenna



#### Qigong

Veranstaltung aus der Reihe „Nachbarn für Nachbarn“ jeden Mittwoch ab dem 27. April, 18:30 – 19:30 Uhr auf dem Platz der Stadt Ravenna



#### Café Startklar

Informationen für Eltern, die den Wiedereinstieg in den Beruf planen, 5. Mai und 2. Juni im Quartiersbüro



#### Speyer-Süd erleben!

Nachbarschaftsbörse zum Tag der Städtebauförderung 12. Mai, 15 – 18 Uhr auf dem Platz der Stadt Ravenna



#### Frühlingsfest im Sommer

Fest des Stadtteilvereins Speyer-Süd e. V. und der Kita St. Markus, 25. Juni auf dem Platz der Stadt Ravenna

Foto: freepik.com / @devmarina

Achtung: Mit Veränderung der pandemischen Lage können manche Angebote zwischenzeitlich ruhen.. Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte die Quartiersmanagerin.

## Sie möchten auch über Aktuelles auf dem Laufenden bleiben?

Dann melden Sie sich per E-Mail an

[rebekka.peters@stadtberatung.info](mailto:rebekka.peters@stadtberatung.info) zu unserem Newsletter

„Soziale Stadt Speyer-Süd“ an und verpassen Sie keine

Ausgabe mehr! Weitere Informationen gibt es außerdem auf

[www.speyersued.de/aktuelles](http://www.speyersued.de/aktuelles).



### Impressum

Herausgeber: Stadt Speyer

Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Speyer

Redaktion: Christa David-Wadle, Helmut Kauf, Alexandra Mika, Frank Scheid, Karin Hille-Jacoby, Stadtberatung Dr. Sven Fries

Fotos: Stadtberatung Dr. Sven Fries, beteiligte Akteure

Layout: Stadtberatung Dr. Sven Fries

Auflage: 5.000 Stück

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Kontakt: [rebekka.peters@stadtberatung.info](mailto:rebekka.peters@stadtberatung.info)

#### Gefördert von:

Gemäß § 9, Absatz 4, Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Quartierszeitung wird zu 100 % gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt (90 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzmittel und 10 % aus Mitteln der Stadt Speyer).

